



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 22.12.1901

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104035)

Göttingen den 22/12. 01.

Hochw. ehrter Herr Professor!

Seit langer Zeit hören Sie heute wieder
einmal von mir, und das aus verschiede-
nen Gründen. Zunächst habe ich Ihnen
heute wieder eine Sendung Pyramiden-
textzettel (108 Stück, Liste liegt bei)
anzukündigen, die gesondert an Ihre
Adresse abgeht. Ich möchte noch darauf
aufmerksam machen, daß diese Zettel
sowie die letzte vorhergehende Sendung
besonderer Sorgfalt bei der Verarbeitung
bedürfen, da sie die aus der 1ten
Person in die 3te Person geänderten
Texte der Papyruspyramide enthalten, die-
selben, die Borchardt und Bissing in
der Zeitschrift ^{neu} publicirt haben. Ich bin
an vielen Stellen mit den Akklatschen
noch etwas weiter gekommen und habe
stellenweise auch andre Lesungen
gewonnen als sie geben. Diese Veränderun-
gen sind z. T. sehr interessant, und

Prof. Schulze nach Berlin, ebenso auch
meinem Vorek.
Vor Prof. Rochte,

Sie enthalten mit ja
meinem Namen Kopf
Hinter

lehreich (z. B. das $\square \frac{1}{2}$ nach (M.) steht,
aber nach $\bar{\sigma}$ und $\nabla \frac{1}{2} \Delta$ fehlen muß).
Bollacher muß die Augen offen halten
und oft ~~let~~ Parallelsätze für Worte
aufnehmen, die nicht auf dem Zettel
selbst stehen (z. B. den Paralleltext von
Mevius mit $\nabla \frac{1}{2} \Delta$ zu dem Worte $\bar{\sigma}$, da
Pepy hat).

Zweitens möchte ich Sie bitten mir
durch Bollacher baldigst eine Sendung
Autographispapier schicken zu lassen,
da ich damit ganz am Ende bin.

Drittens bitte ich um Geld, und
zwar: mein verdientes Honorar 80 Mk.

meine Portoauslagen 2,32 Mk.

Geld für die Feuerversicherung -----

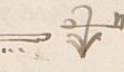
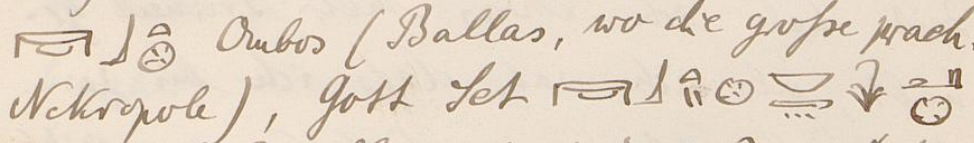
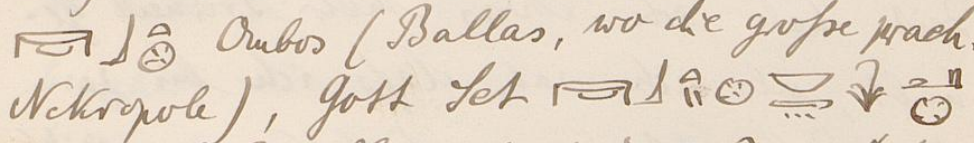
Ich habe für die Feuerversicherung 51,20 Mk.
bezahlt, davon wird etwa 70% als
Dividende zurückbezahlt werden; diese
70% und das Manko an 51,20 Mk. muß
ich aber für die Versicherung im nächsten
Jahr wieder bezahlen, um nach Ablauf des

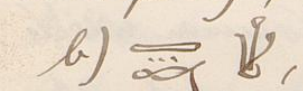
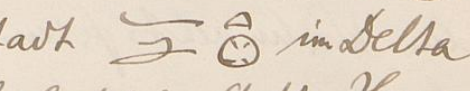
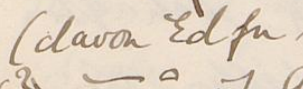
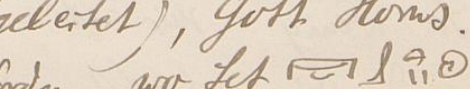
2 ten Versicherungsjahres wieder den größten
Teil als Dividende zurückzugelassen. Ich
möchte nun vorschlagen, daß Sie mir 70 Mk.
zahlen lassen, als Summe zum Auslegen
in diese Angelegenheit. Die beiliegende
Quittung genügt wohl dafür. Ich würde
das Geld (152, 32 Mk.) gen. noch vor
Neujahr haben, da ich ziemlich abge-
braunt bin.

~~Mittens~~ möchte ich Ihnen und den Ihr-
gen meine herzlichsten Weihnachtsgrüße
senden, die für Sie dieses Mal ganz
besondere Wünsche einschließen. Hoffent-
lich bringt Ihnen das neue Jahr
recht gute Besserung. Meine Thätigkeit
hier ist im Wesentlichen ganz dem Kol-
leg gewidmet gewesen. Erst in letzter
Zeit habe ich etwas mehr Freiheit ge-
habt, als ich sah, daß ich bis zu
den Weihnachtsferien durchkommen würde.
So wenig mir die Vorlesung behagte
und so schlecht sie ausgefallen ist,

habe ich doch auch viel Freude davon
 gehabt. Ich habe doch in vielen Punkten
 Klarheit bekommen; viel gelernt und
 auch wohl manchen neuen Gesichtspunkt
 (auch für andere neuen) gewonnen. Besonders
 ist es die Religion gewesen, die mir
 mit einem Male in ganz anderem Lichte
 vor Augen getreten ist. Sie hat sich
 für mich sehr geklärt und für die Vor-
 geschichte ist viel heraus gekommen,
 namentlich durch Anregungen von Heindorff,
 der Fragen stellte, Einwürfe machte, neue
 Kombinationen vorschlug. Wir sind jetzt
 dahin übergekommen, daß sich die
 Vorgeschichte in diese Perioden noch deut-
 lich scheiden läßt:

1) Kleinstaatszeit, nopr. Stadtgebiete,
 dann zuletzt die spätrom. Zone.

2) Zwei Staaten a) , Hauptstadt
 Ombos (Ballas, wo die große praeh.
 Nekropole), Gott Set 

b) , Hauptstadt  im Delta
 (davon Edfu später abgeleitet), Gott Horus.
 ( ist Gott des Nordens, wo Set 
 den Süden vertritt).

3) Vereinigung der beiden Länder durch das Nordreich. (𓄎 𓄏 =); Hauptstadt Heliopolis, dessen Lokalgott Atum nun 𓄎 𓄏 heißt und 𓄎 trägt (ebenso heißt Nat spät 𓄎 𓄏). Die Könige nennen sich mit Bezug auf diese Vereinigung 𓄎, 𓄎 𓄏 (mit Voranstellung des Nordgottes), 𓄎 𓄏 𓄎 (der Oberägypte) 𓄎 𓄏 𓄎. Schaffung einer Reichsreligion in der „großen Neuheit von Heliopolis“ In diese sind aufgenommen:

a) der Lokalgott von Heliopolis Atum

b) die alten Weltgötter Shu, Tefnut, Seb und Nut.

c) an Stelle des Re, der wopr. Sohn des Seb und der Nut war, nun aber mit Atum identifiziert aus die Spitze gestellt ist:

Zwei Götterpaar: Osiris (über den unten) und seine Gemahlin Isis (𓄎^a „der Königs-
Thron“, auch 𓄎^a 𓄎 genannt, in den Pyra-
miden direkt als Göttin, auf die man sich
setzt, parallel die 𓄎 𓄎) und Seb, der

Gott des überwundenen Ländreiches, und seine
Gemahlin Nephtys, die Hausfrau, (hebr.:
die Salastherin). Horus ist nicht in
der Neunheit, weil er 1) in dem ^{leb.} Könige
inkarniert ist, wie leb., 2) als $\frac{2}{3}$
dem Re-Atum gleichgesetzt ist. Was
sollen nun diese 4 Götter in der Neun-
heit neben den 5 Weltgöttern?
Das zeigt ihr Mythos, der den Hempel
des heliopolitanischen Machtworts an
der Him trägt. Wie der Mythos der
Weltgöttern die Entstehung der Welt
und ihrer Inangabeung widerspiegelt,
so spiegelt der Mythos von Osiris die
Vergangenheit Ägyptens bis zur Ver-
nichtung durch den Norden, bis zur Auf-
richtung des Einheitsstaates von Heliop.
wieder. Osiris, ^{noter} ein alter Nationalheld ~~der~~
aller Ägypter (völl. ein alter König oder
Führer der in Ägypten einwandernden Ägypter)
ist der Repräsentant des aeg. National-
bewusstseins ^{x)} (vgl. Barbarossa Charlemagne,






x) als Vater des Horus ist er = dem toten Könige (Dy. Text); ist
dadurch wird er zum Totengott. $\frac{2}{3}$ ist nicht Anubis.

Alexander d. Gr.); seine Zerschüpfung und die
Korruption seiner Glieder durch die Gane
ist die Erinnerung an die Desplittung
des Ägypten in die Kleinstaaten. Dessen
Zerschüpfung folgt die Zeit der 2 Reiche
des Horus und Set. Der Norden, das Land
des Horus, hat das Übergewicht (Einwan-
derung der Semiten von Norden); er führt
durch Annexion des Südriches die Verein-
igung herbei, die Wiederherstellung des Ide-
alsreiches des Osiris. Wo und wie der Mythos
entstanden, verrät die Rolle, die der
Set darin spielt; er ist ihm nach seiner
Niederlage von dem negativen Feinde
angedichtet. — In der heliopol. Zeit
hat Heliopolis seine Stellung als Krönungs-
stadt und als religiöses Zentrum ge-
wonnen; die heliopol. Religion der Nemhet
und ihres Mythos hat ganz Äg. schon
schon ^{worden} am Anfang der gesch. Zeit. In
dieser ^{heliopol.} Zeit fällt auch die Kolonisation
Oberägyptens; die Gründung von $\square \odot \downarrow^n$
von $\downarrow \odot \downarrow^n$, von $\downarrow \odot \downarrow^n$ (Esne
mit der Zeit von Teis mit $\downarrow \odot \downarrow^n$), von $\square \odot \downarrow^n$

und die ^{Wanderung} ~~Verbreitung~~ der Lokalgötter (bes.
Horus). Das Reich von Heliope zerfällt wieder
und wir haben als 4te Periode:

4) zwei Reiche: Oberaeg., König $\overline{\text{V}} \overline{\text{m}}$ mit
 $\overline{\text{I}} \overline{\text{A}} \overline{\text{S}}$ in $\overline{\text{V}} \overline{\text{I}}$ ☺ mit der Lokalgöttin $\overline{\text{N}}$
Namens $\overline{\text{V}} \overline{\text{I}}$ ☺ "die von Elhab", und
Unteraeg., König $\overline{\text{K}} \overline{\text{A}}$ ☺ mit $\overline{\text{m}} \overline{\text{m}}$ ☺ (vgl.
Göttin Neit), in $\overline{\text{B}} \overline{\text{O}}$ ☺ mit der Lokalgöt-
tin $\overline{\text{I}} \overline{\text{A}} \overline{\text{A}}$ ☺. Die Lokalgöttinnen
werden Schutzgötter ihrer Reiche. Gegen-
über von jeder Hauptstadt gründen die
Könige eine besondere Stadt für den
alten Gott des Nordens $\overline{\text{I}}$, der in Heliope
Gott der Könige geworden ist. Diese Städte
mit denselben Gott Horus sind ☺ und
☺; sie sind Nachahmungen von Heliope
und haben daher auch ihre ⊚ wie
dieses, — des Mal ist das Länd-
reich des Stärkeren; der Schwerpunkt ~~ist~~ hat
sich im heliope. Reich nach Süden verho-
ben. Wir bekommen nun:

5) eine zweite Vereinigung durch das Länd-
reich: $\overline{\text{V}} \overline{\text{K}} \overline{\text{A}}$, $\overline{\text{N}} \overline{\text{I}}$ mit dem Süden vor

dem Norden. ∇ $\overset{\Delta}{\text{am}}$ (Syr. ∇ $\overset{\Delta}{\text{am}}$  mit Doppelkronen) das gewöhnliche Wort für König (∇ $\overset{\Delta}{\text{am}}$ $\frac{1}{2}$, ∇ $\overset{\Delta}{\text{am}}$, ∇ $\overset{\Delta}{\text{am}}$ 44 ). Der Herrscher dieses Reiches war Menes; er folgt auf die $\text{A}^{\text{P}} \frac{1}{2}$ $\overset{\Delta}{\text{am}}$ $\frac{1}{2}$, d. h. die Könige von  und . Pyramidentext von der Angst der K^{H} a^{H} N^{H} I^{H} $\frac{1}{2}$  kann sich erhalten.

Sie werden das Alles vielleicht als Phantastik bezeichnen. Es ist ja natürlich nicht zu beweisen. Ich glaube aber, wenn Sie es sich näher ansehen, werden Sie ⁱⁿ den Phantastiken doch ein ziemlich sicher gegebenes Gerippe von ~~den~~ ^{den} Motiven-
Organ Thatsachen erkennen. Ich glaube, man kann die obige Skizze mit ~~der~~ ^{ganzem} ~~Text~~ ^{ganzem} als recht wahrdeutlich bezeichnen.

Nun aber Schluss! Lassen Sie sich nochmals alles Gute wünschen und lassen Sie bald mal von sich hören, wie es Ihnen geht, was Sie arbeiten, wie das W. B. läuft und alle die anderen Dinge, die mich in bezug kommen.
Mit herzlichem Grüssen In Treue Ihr Sethe

